

Wie man Satans Engel besiegt – Teil 2

Die Bibel nimmt Satan und die Dämonen ernst

Als Jesus Christus Seinen öffentlichen Dienst begann, bestätigte Er die Existenz von Satans finsternen Engeln, indem Er ihnen folgende Worte aus dem **Buch Jesaja** zitierte:

Jesaja Kapitel 61, Verse 1-2

1 „Der Geist Gottes des HERRN ruht auf Mir, weil der HERR Mich gesalbt (= geweiht) hat, um den Elenden (oder: Demütigen) frohe Botschaft zu bringen; Er hat Mich ja gesandt, um die, welche gebrochenen Herzens sind, zu verbinden, den Gefangenen die Freilassung anzukündigen und den Gebundenen die Entfesselung, 2 ein Gnadenjahr des HERRN und einen Tag der Rache unseres Gottes auszurufen, um allen Trauernden Trost zu bringen.“

Lukas Kapitel 4, Verse 18-19

18 »Der Geist des HERRN ist über Mir (oder: ruht auf Mir), weil Er Mich gesalbt (= ausgerüstet) hat, damit ICH den Armen die frohe Botschaft bringe; Er hat Mich gesandt, um den Gefangenen die Freilassung und den Blinden die Verleihung des Augenlichts zu verkünden, die Unterdrückten in Freiheit zu entlassen, 19 ein Gnadenjahr des HERRN auszurufen.«

Jesus Christus kam, um die Gefangenen aus der Bindung freizusetzen, die der Feind Gottes, der Fürst dieser Welt, ihnen aufgezwungen hat, dessen Ziel es ist, die Menschen von der Erfahrung der Freiheit fernzuhalten, die Gott allen gewährt, die eine persönliche Beziehung mit Ihm eingehen.

Jesus Christus bestätigte eine Sichtweise, die wir im ganzen Alten Testament finden, wobei es darum geht, dass das Reich der Finsternis ständig im

Geheimen lauert und den menschlichen Bereich beeinflusst. Im Garten Eden wurde die Aktivität des Feindes Gottes offensichtlich. Im **Buch Hiob** wird uns eine weitere offene Herausforderung Satans gegen Gottes Autorität geschildert. Bei jedem von Israels Kriegen und jeder anderen Gelegenheit, bei der das auserwählte Volk Gottes Götzen verehrte, hatte sich Satan offen oder versteckt eingemischt.

Im Neuen Testament können wir Satan hinter der Verschwörung erkennen, bei der es darum ging, das Jesus-Kind töten zu wollen.

Matthäus Kapitel 2, Verse 16-18

16 Als Herodes sich nun von den Weisen hintergangen sah, geriet er in heftigen Zorn; er sandte (Diener) hin und ließ in Bethlehem und dem ganzen Umkreis des Ortes sämtliche Knaben im Alter von zwei und weniger Jahren töten, entsprechend der Zeit, die er sich von den Weisen genau hatte angeben lassen. 17 Damals erfüllte sich, was durch den Propheten Jeremia (Jer 31,15) gesagt ist, der spricht: 18 »Ein Geschrei hat man in Rama vernommen, lautes Weinen und viel Wehklagen: Rahel weint um ihre Kinder und will sich nicht trösten lassen, dass sie nicht mehr da sind.«

Satans Aktivität wurde offensichtlich, als er Jesus Christus in der Wüste herausforderte:

Lukas Kapitel 4, Verse 1-13

Jesus kehrte dann, voll heiligen Geistes, vom Jordan zurück und wurde vom Geist vierzig Tage lang in der Wüste (umher) geführt 2 und dabei vom Teufel versucht. ER aß in diesen Tagen nichts, so dass Ihn hungerte, als sie zu Ende waren. 3 Da sagte der Teufel zu Ihm: »Bist du Gottes Sohn, so gebiete diesem Steine hier, er solle zu Brot werden!« 4 Doch Jesus antwortete ihm: »Es steht geschrieben (5.Mose 8,3): ›Nicht vom Brot allein wird (oder: soll) der Mensch leben!« 5 Hierauf führte ihn der Teufel in die Höhe (= auf einen

hohen Berg), zeigte Ihm in einem Augenblick alle Reiche des Erdkreises 6 und sagte zu Ihm: »Dir will ich diese ganze Macht und ihre Herrlichkeit geben; denn mir ist sie übergeben, und ich kann sie geben, wem ich will. 7 Wenn du also vor mir (niederfällst und mich) anbetest, so soll sie ganz dir gehören.« 8 Da gab ihm Jesus zur Antwort: »Es steht geschrieben (5.Mose 6,13-14): ›Du sollst den HERRN, deinen Gott, anbeten und Ihm allein dienen!‹« 9 Hierauf führte der Teufel Ihn nach Jerusalem, stellte Ihn auf die Zinne des Tempels und sagte zu Ihm: »Bist du Gottes Sohn, so stürze dich von hier hinab! 10 Denn es steht geschrieben (Ps 91,11-12): ›ER wird Seine Engel für Dich entbieten, dass sie Dich behüten, 11 und sie werden Dich auf den Armen tragen, damit Du mit Deinem Fuß an keinen Stein stoßest.‹« 12 Da antwortete ihm Jesus: »Es ist gesagt (5.Mose 6,16): ›Du sollst den HERRN, deinen Gott, nicht versuchen!‹ 13 Als der Teufel nun mit allen Versuchungen zu Ende war, ließ er von Ihm ab bis zu einer gelegenen Zeit.

Satans Wirken trat auch jedes Mal zutage, wenn Jesus Christus Dämonen austrieb. Zweifellos steckte der Feind Gottes auch hinter der Opposition der jüdischen Führer gegen Jesus Christus und hinter Seinem Gerichtsprozess und Seiner Kreuzigung.

Darüber hinaus ist erkennbar, dass Satan hinter vielen Ereignissen steckte, die im **Buch der Apostelgeschichte** dokumentiert sind, wie z. B. in:

Apostelgeschichte Kapitel 5, Verse 1-11

1 Ein Mann dagegen namens Ananias verkaufte im Einvernehmen mit seiner Frau Sapphira ein Grundstück, 2 behielt aber einen Teil des Erlöses unter Mitwissen seiner Frau für sich zurück: Er brachte nur einen Teil davon und stellte ihn den Aposteln zur Verfügung. 3 Da sagte Petrus: »Ananias, warum hat der Satan dir das Herz erfüllt (= bestrickt), dass du den Heiligen Geist belogen und einen Teil vom Erlös des Ackers für dich zurückbehalten hast? 4

Blieb er nicht dein Eigentum, wenn du ihn unverkauft gelassen hättest, und stand dir nicht auch nach dem Verkauf die Verfügung über ihn (d.h. den Erlös) frei? Warum hast du dir eine solche Handlungsweise in den Sinn kommen lassen? Du hast nicht Menschen belogen, sondern Gott!« 5 Als Ananias diese Worte hörte, fiel er nieder und gab seinen Geist auf. Da kam große Furcht über alle, die es hörten (oder: die zugehört hatten). 6 Die jüngeren Männer aber standen auf, hüllten die Leiche in Tücher und trugen sie zum Begräbnis hinaus. 7 Nach Verlauf von etwa drei Stunden trat auch seine Frau ein, ohne von dem Vorgefallenen etwas zu wissen. 8 Petrus redete sie mit den Worten an: »Sage mir: Habt ihr das Grundstück für diesen Preis verkauft?« Sie antwortete: »Ja, für diesen Preis.« 9 Da sagte Petrus zu ihr: »Warum habt ihr beide euch verabredet, den Geist des HERRN zu versuchen? Siehe, die Füße derer, die deinen Mann zu Grabe getragen haben, stehen vor der Tür, und sie werden auch dich hinaustragen!« 10 Da fiel sie augenblicklich zu seinen Füßen nieder und gab ihren Geist auf; und als die jungen Männer hereinkamen, fanden sie sie als Leiche vor; sie trugen sie hinaus und begruben sie bei ihrem Manne. 11 Da kam eine große Furcht über die ganze Gemeinde und über alle, die davon hörten.

Apostelgeschichte Kapitel 16, Verse 16-18

16 Als wir (Paulus und Silas) nun (eines Tages wieder) auf dem Wege zu der Gebetsstätte waren, begegnete uns eine Magd (= Sklavin), die von einem Wahrsagegeist besessen war und ihrer Herrschaft durch ihr Wahrsagen viel Geld einbrachte. 17 Die ging hinter Paulus und uns her und rief laut: »Diese Männer sind Diener des höchsten Gottes, die euch den Weg zur Rettung (oder: zum Heil) verkündigen!« 18 Das setzte sie viele Tage hindurch fort. Darüber wurde Paulus unwillig; er wandte sich um und sprach zu dem Geist: »Ich gebiete dir im Namen Jesu Christi, von ihr auszufahren!«, und er fuhr wirklich auf der Stelle aus.

Wir finden Bestätigung für das Wirken Satans und der Dämonen in den Apostelbriefen, wie z. B. in:

1.Korinther Kapitel 10, Vers 21

Ihr könnt nicht (zugleich) den Kelch des HERRN und den Kelch der Dämonen trinken; ihr könnt nicht (zugleich) am Tisch des HERRN und am Tisch der Dämonen Gäste sein.

2.Korinther Kapitel 4, Verse 3-4

3 Wenn trotzdem die von uns verkündigte Heilsbotschaft »verhüllt« ist (d.h. dunkel bleibt), so ist sie doch nur bei denen (oder: für die) verhüllt, welche verlorengehen,

4 weil in ihnen der Gott dieser Weltzeit (d.h. der Satan) das Denkvermögen der Ungläubigen verdunkelt hat, damit ihnen das helle Licht der Heilsbotschaft von der Herrlichkeit Christi, der das Ebenbild Gottes ist, nicht leuchte.

1.Timotheus Kapitel 4, Verse 1-2

1 Der Geist aber kündigt ausdrücklich an, dass in späteren Zeiten manche vom Glauben abfallen werden, weil sie sich irreführenden Geistern und Lehren, die von Dämonen herrühren, zuwenden, 2 verführt durch das heuchlerische Gebaren von Lügenrednern, die das Brandmal der Schuld im eigenen Gewissen tragen.

Ganz zu schweigen von der Aktivität Satans im **Buch der Offenbarung**. Satan behauptet seine Autorität über die Erde, als er zu Jesus Christus sagt:

Lukas Kapitel 4, Verse 6-7

6 und sagte zu Ihm: »Dir will ich diese ganze Macht und ihre Herrlichkeit

geben; denn mir ist sie übergeben, und ich kann sie geben, wem ich will. 7
Wenn du also vor mir (niederfällst und mich) anbetest, so soll sie ganz dir
gehören.«

Jesus Christus nennt ihn „der Fürst der Welt“ in:

Johannes Kapitel 14, Vers 30

„ICH werde nicht mehr viel mit euch reden, denn es kommt der Fürst der Welt; doch über Mich hat er keine Macht (oder: kein Anrecht auf Mich).“

Paulus bezeichnet Satan als „Machthaber, der die Gewalt über die Luft hat“
in:

Epheser Kapitel 2, Verse 1-2

**1 So hat Er auch euch, die ihr tot waret durch eure Übertretungen und
Sünden,**

**2 in denen ihr einst wandeltet, abhängig vom Zeitgeist dieser Welt, abhängig
von dem Machthaber, der die Gewalt über die Luft hat, dem Geist, der
gegenwärtig in den Söhnen des Ungehorsams wirksam ist, ...**

Petrus vergleicht ihn mit einem Löwen in:

1.Petrus Kapitel 5, Vers 8

**Seid nüchtern, seid wachsam! Euer Widersacher, der Teufel, geht wie ein
brüllender (d.h. fraßhungriger) Löwe umher und sucht, wen er verschlingen
kann!**

Der Apostel Johannes bezeichnet ihn als „den Bösen“ bzw. „den Teufel“, in
dessen Gewalt sich die ganze Welt befindet.

1.Johannes Kapitel 5, Vers 19

Wir wissen, dass wir aus Gott (= Gottes Kinder) sind, die ganze Welt dagegen im Argen liegt (oder: sich in der Gewalt des Bösen, d.h. des Teufels, befindet).

Fortsetzung folgt ...

[Mach mit beim Endzeit-Reporter-Projekt!](#)